



Sachsen

Meißener Pannen-Lift: Jetzt wird das Rathaus aufgezogen

MEISSEN - Dieser Lift ist eine echte Lachnummer! Zumindest für die Satiriker von Meissen21. Weil der gläserne Burgberg-Aufzug kürzlich schon zum dritten Mal in diesem Jahr stecken blieb, haben die Witzbolde nun eine Burgberg-Bergwacht gegründet.

Und die nimmt den Pannen-Panorama-Aufzug - und das zuständige Rathaus - auf ihrer Homepage (www.bbbw-meissen.de) richtig auf die Schippe. „Bereits zur Auftaktveranstaltung im Mai 2011 ging einiges schief“, lacht Meissen21-Sprecher Carsten

Wüstner (38). „Da hing nämlich noch das Schild ‚Außer Betrieb‘ dran.“ Dabei soll der 2,1 Millionen-Euro-Aufzug ein echtes Prestige-Objekt für die Stadt sein. „Leider ist er auf der verkehrten Seite angebracht, man kann nicht einmal die schöne Meißner

Altstadt sehen - nur den Parkplatz“, so der IT-Berater.

Auch sonst scheint auf dem Panorama-Lift ein Fluch zu liegen. Ob durch Kälte oder fehlerhafte Bauteile - immer wieder muss die Feuerwehr Besucher aus ihrem „gläsernen Käfig“ befreien. „Touristen wagen sich nur noch mit Lunchpaket und Windel auf große Fahrt“, scherzen die Satiriker, die bereits einen Notfallplan online gestellt haben. Die Stadt nimmt's gelassen. „Man



Erst kürzlich musste die Feuerwehr schon zum dritten Mal in diesem Jahr Touristen aus dem „gläsernen Käfig“ befreien. Foto: Jens Ruppert

hat eine herrliche Sicht auf das Elbtal und die Weinberge“, so Sprecherin Inga Skambraks. „Wir nehmen die Mitteilungen der Burgberg-Bergwacht zur Kenntnis, das stört die Stadt nicht. Einzelne Stadträte schreiben ja auch mit offenem Namen. Die tun ja niemandem etwas.“ gra



Eigentlich sollte der Panorama-Aufzug (F.g.l.) am Burgberg ein Prestige-Objekt sein. Doch weil er so oft ausfällt, wird er für die Satiriker von Meissen21 zur Lachnummer. Carsten Wüstner (F.l.) hat mit seinen Kollegen nun eine Burgberg-Bergwacht gegründet und einen Notfallplan (F.l.) erarbeitet.